

Ergebnis:

Herr Appelt eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2018 und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates. Herr Dr. Preidel und Herr Wangerin sind entschuldigt. Herr Abts ist als Ersatz für Herrn Wangerin anwesend. Als Betreuungsstadtrat ist Herr Dr. Dees anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Es bestehen keine Änderungswünsche. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten ist als Pressevertreter anwesend. Die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt.

TOP 1: Sachstandsbericht „Schnelles Internet in Eltersdorf“ durch die Erlanger Stadtwerke

Herr Wolfgang Meißner ist als Abteilungsleiter im Bereich Licht- und Kommunikationstechnik der Erlanger Stadtwerke beschäftigt und gibt heute einen Sachstandsbericht zum Thema „Schnelles Internet in Eltersdorf“ ab. Der Vortrag wird durch eine Power-Point-Präsentation unterstützt.

Herr Meißner erläutert zunächst die technischen Unterschiede von DSL/Kupferleitungen zu Glasfaser. Auf die verschiedenen Möglichkeiten der Glasfasertechnik (FttC, FttB und FttH) wird eingegangen. Es handelt sich hierbei um die Bezeichnungen wie weit Glasfaser zur Verfügung steht. Es wird unterschieden in Verteiler, Gebäude und eigene Wohnung. Vor ein paar Jahren wurden alle Erlanger Vororte mit der FttC-Technik ausgestattet. Also Glasfaser bis zum Verteilerpunkt. Dies ist heute bereits wieder ein Auslaufmodell. Die Stadtteile Eltersdorf und Tennenlohe waren damals gut erschlossen. Eine weitere Verbesserung erfolgte damals nicht.

Im Jahr 2017 wurde Eltersdorf in verschiedene Zonen eingeteilt. Jede dieser Zonen hat einen Glasfaser-Anschlusspunkt bekommen, die untereinander verknüpft sind (sog. Ringleitung). Geplant ist ein Ausbau des Knotenpunktes Alfred-Mehl-Straße. Hier würde Glasfaser dann bis zum Gebäude zur Verfügung stehen. Die Kosten betragen 500 Euro für ein Einfamilienhaus und 1000 Euro für ein Mehrfamilienhaus. Der Ausbau von Eltersdorf soll Zug um Zug erfolgen. Dies ist auch abhängig von geplanten und spontanen Ausgrabungen. Hier stehen die Erlanger Stadtwerke in Kontakt mit der Stadt Erlangen und sämtlichen Versorgern. Sobald es Aufgrabungen gibt beteiligen sich die Erlanger Stadtwerke und legen Glasfaser-Leitungen. Als nächstes ist geplant die Grundschule Eltersdorf als Stützpunkt zu erschließen. Die Fa. Rehau ist bereits als Business-Anschluss erschlossen. Der Ausbau soll strukturiert über die Verteilerpunkte erfolgen. Es soll keine Einzellösungen über „Wurfleitungen“ geben. Dies hängt mit der Struktur der Glasfaserleitungen zusammen. Dies ist auch der Grund weshalb ein Ausbauplan erstellt werden wird. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Der Ortsbeirat wird über diesen Ausbauplan informiert. Es wird jedoch betont, dass keine Einzelversorgung oder Ausnahmen möglich sind.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Meißner für die ausführliche Vorstellung im Ortsbeirat und bittet um weitere Informationen zum Ausbauplan, wenn diese vorliegen.

TOP 2: Lärmschutz an der A 73 östliche Seite von Eltersdorf

Derzeit werden zwei Vorschläge diskutiert:

- Betonteilwand von ca. 1,10 Meter Höhe oder
- Betonwand mit einer Höhe von 3 bis 4 Metern. Dies wäre aus Sicht des OBR und der Bürger notwendig, um wirksam vor Lärm zu schützen.

Hierzu gab es 15. März 2018 ein Gespräch mit Staatsminister Herrmann. Die Stadt Erlangen wäre bereit ein Drittel der Kosten zu übernehmen. Der Rest der Kosten soll von anderen Partnern getragen werden.

Aktuelle Informationen von HEUTE: Der Vorgang bleibt bei Joachim Herrmann. Die Autobahndirektion benötigt in beiden Fällen bis Ende Juni 2018 Klarheit, so dass von einer baldigen Entscheidung für eine Variante auszugehen ist. Hier hat sich die letzten Tage viel bewegt und getan. Der Ortsbeirat möchte nun die weiteren Gespräche abwarten und dann wieder informieren.

TOP 3: Verschönerung Egidienplatz Eltersdorf

In der Sitzung des UVPA vom 20.02.2018 wurde der einstimmige Beschluss gefasst den Dorfplatz in Eltersdorf mit zunächst einfachen Maßnahmen zu verschönern. Die Sammelcontainer werden versetzt. Es sollen Aufenthaltsmöglichkeiten (Bänke, Stühle) geschaffen werden. Auch die Optik soll mit Pflanzkübeln und ähnlichen Maßnahmen verbessert werden. Die Umsetzung soll noch im Jahr 2018 erfolgen.

Ein großer Umbau ist nur durch die Herabstufung der Eltersdorfer Straße zu erreichen. Dies wird nur in Verbindung mit der Umgehungsstraße erfolgen können. Der Ortsbeirat hofft auf die Vorstellung evtl. Pläne dazu in einer der nächsten Sitzungen.

TOP 4: Sachstandsbericht „Stadtteilhaus Eltersdorf“ durch das Amt für Soziokultur

Es liegt ein aktueller Sachstandsbericht von Herrn Stephan Beck / Amtsleiter Amt für Soziokultur vor. Dieser Bericht wurde am 23. März 2018 per Email an Herrn Appelt gesendet und wird in der Sitzung verlesen:

„Wie bereits telefonisch besprochen übernimmt die Caritas Nürnberg auch das Gemeindezentrum St. Kunigund. Die Caritas wird die für die Vereine vorgesehenen Räume nutzbar machen und langfristig an die Stadt Erlangen vermieten. Stadt Erlangen und Caritas sind sich einig, dass das eine sehr gute Lösung darstellt. Ziel ist es, dass die Räume im Laufe des 2. Halbjahr 2019 für die Vereine zur Verfügung stehen. Bei den Umbauten wird die Caritas die Stadt Erlangen eng einbinden. Selbstverständlich werden wir den Ortsbeirat und die Vereine regelmäßig über den weiteren Verlauf informieren und einbinden. Gerne komme ich in die Ortsbeiratssitzung im Herbst 2018, um dann detailliert zu berichten.“

Der Ortsbeirat begrüßt diese Entwicklung und bedankt sich für die Stellungnahme von Herrn Beck.

TOP 5: Bericht der Verwaltung

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

- Im Jahr 2021 steht die 1000-Jahr-Feier in Eltersdorf an. Der Ortsbeirat ist bereits in Kontakt mit den Ortsbeiräten Tennenlohe und Frauenaurach. Im Juli 2018 wird es ein Treffen mit allen Vereinen von Eltersdorf geben, um Aktivitäten und Mithilfen festzulegen.
- Von Eltersdorfer Bürgern und Ortsbeiräten wurde eine Immobilienanzeige auf dem Portal „Immo-Net“ gefunden. Hier handelt es sich offensichtlich um ehemalige Gelände von Günther-Conufera. Hier wirbt die Gelen-Gruppe (Essen) mit der Möglichkeit der Nutzung „rund um die Uhr, 24 Stunden, 7 Tage“. Ist eine derartige Nutzung vorstellbar? Kann hier die Stadt Erlangen eingreifen um das zu verhindern? Der Ortsbeirat wird in der nächsten Sitzung wieder berichten.

gez.
Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer